**Großmeister Michael Bezold zu Gast im Porzellanikon**

**Das Rahmenprogramm der Ausstellung „Schach & Porzellan – Die Welt auf 64 Feldern“ bietet einen ersten Höhepunkt: Am Freitag, 3. Mai, kommt der oberfränkische Großmeister Michael Bezold ins Porzellanikon nach Hohenberg an der Eger. Er erzählt aus seinem Schachleben und wird auch zum Simultan antreten.**

Der Bayerische Schachbund und der Schachbezirk Oberfranken gestalten das Rahmenprogramm der Sonderausstellung mit. Nun ist es gelungen, Michael Bezold für einen Abend zu gewinnen. Der heute 51-Jährige, der mit seiner Familie in München lebt, stammt aus Waischenfeld in der Fränkischen Schweiz. Die dortige „Pulvermühle“, die sein Vater betrieb, kam in der Schachszene zu einem legendären Ruf. Anfang der 90er-Jahre tauchte dort Ex-Weltmeister Bobby Fischer unter. Bezold, selbst deutscher Jugendmeister, wirkte einige Jahre als Bundesnachwuchstrainer.

In Hohenberg an der Eger wird der Großmeister zunächst aus seinem Schachleben erzählen und prägende Partiemomente präsentieren. Er stellt sich auch Fragen aus dem Publikum. Im zweiten Teil der Veranstaltung tritt er zu einem Uhrensimultan an und spielt gegen 15 Denksportler aus der Region gleichzeitig.

Die wichtigsten Eckdaten zum Abend mit Michael Bezold:

**Termin:** Freitag, 3. Mai, 18.30 Uhr, bis ca. 20.30 Uhr

**Ort:** Porzellanikon Hohenberg an der Eger

**Ausstellung:** „Schach & Porzellan – Die Welt auf 64 Feldern“; gerne früher (ca. 17.30 Uhr) ins Museum kommen, bei Interesse wird eine Führung angeboten

**Erster Teil:** Vortrag von Michael Bezold, u.a. über die legendäre „Pulvermühle“, seinen Weg zum Großmeister und prägende Partien

**Zweiter Teil:** Uhrensimultan – jeweils 35 Minuten für Bezold, 20 Minuten für den Gegner

* 15 Gegner
* Darunter zwei Bretter für Jugendliche (U18), ein Brett für einen Seniorenspieler (60+) und ein Brett für eine Frau
* Maximal zwei Spieler aus einem Verein (bitte untereinander absprechen)
* Bewerbung um einen Platz im Simultan unter presse@schachbezirk-oberfranken.de
* Startgeld für Simultan: 10 Euro (zu zahlen vor Ort)
* Kleine Sachpreise

**Eintritt:** regulärer Museumseintritt bei Besuch der Ausstellung; freier Eintritt bei Besuch der Veranstaltung